

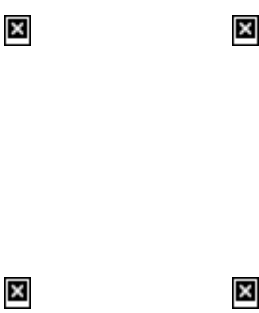
quietschendes Eisentor. Finn läuft los. Vorbei an der Schwimmhalle auf die Rennbahn. Am liebsten wäre er jetzt unsichtbar. Es herrscht eine absolute Stille. Plötzlich wächst vor ihm ein Schatten aus dem Boden. Er rennt los. Viermal um die Rennbahn. Dann kehrt er zurück zum Hauptplatz. Er hat den Schatten abgeschüttelt. Finn schaut auf seine Uhr: 01:30. Plötzlich fällt ein Schatten auf die Wand vor ihm und er hört ein quietschendes Eisentor. Finn rennt zum Rand des Platzes und kriecht unter einem Dornenbusch durch. Doch dann werden die Dornen zu Klingen und Finn zieht sich eine klaffende

-6-

Wunde zu, die stark blutet. Er läuft weiter und schafft es schliesslich zurück zum Hauptplatz und plötzlich steht er auf einem Felsvorsprung. Finn spürt einen sanften Lufthauch und vor ihm steht der Schatten. Der Schatten greift an. Er packt Finn und schleudert ihn an die Kante des Felsvorsprungs. Dieser nimmt seinen ganzen Mut zusammen und springt hinunter. Alles wird schwarz.

Finn erwacht. Er hatte einen fürchterlichen Alptraum. In dem Moment berührt etwas kaltes sein Gesicht...

-7-



Der Schatten um halb zwei Nachts



geschrieben von
Patrick Perathoner

www.minibooks.ch

-4-

damit die Tür auf. Nun stand er wieder auf dem Hauptplatz. Finn sieht auf seine Uhr: 01:30. Ein Schatten fällt auf die Wand vor ihm und er hört ein quietschendes Eisentor. Er rennt los auf den Hafen zu. In einem verlassenen Boot versteckt er sich. Finn spürt die feuchte Kälte auf der Haut. Es setzt ein heftiger Regen ein und Wasser läuft ins Boot. Das Wasser läuft ihm in die Schuhe. Dann steht es ihm bereits bis zur Hüfte. Er schwimmt los. Finn biegt um eine Ecke und rennt in ein Matrosenskelett. Er weicht zurück und stösst an eine Tür. Sie ist geschlossen. Finn zieht den Schlüssel hervor und schliesst die

-3-

Ausbildungszentrum. Es ist schon lange nicht mehr in Betrieb und ist nur noch eine halb verfallene Baubacke. Plötzlich hört er ein quietschendes Eisentor und ein Schatten fällt auf die Wand vor ihm. Er rennt los. In das Hauptgebäude und in den Raum mit der Nummer 454. Die Tür geht zu. Sie geht nicht mehr auf. Plötzlich beschlich ihn ein eigenartiges Gefühl: Irgendwas war hier versteckt. An der Wand rechts neben ihm ertönte plötzlich ein leises Klopfen. Er klopfte an die selbe Stelle und ein Geheimfach öffnete sich. In dem Geheimfach lag ein rostiger Schlüssel. Er nahm in und sperrte

-2-

Finn läuft zum alten er auf und zieht sich an. nicht mehr einschlafen. Also steht tropft auf sein Gesicht. Nun kann er eine abgehackte Hand. Wasser der Decke hängt an einer Schnur anzuschalten: Er schafft es. Von einmal die Bettlampe Wecker: 01:30! Finn versucht noch zurück. Er sieht auf seinen Finger etwas feuchtes. Finn zuckt Schalter vermutet, berühren seine Bettlampe. Dort wo er den tastet nach dem Schalter der Hand durch die Luft. Nichts Er schlägt er erschrocken mit der sein Gesicht. Im ersten Augenblick Finn erwacht. Etwas kaltes berührt

-5-

Tür auf. Schwer atmend wankt er zurück zum Hauptplatz. Er schaut auf seine Armbanduhr: 01:30. Ein Schatten fällt auf die Wand vor ihm und er hört ein

